

## Gabenbereitung

Zur Gabenbereitung bringen wir in den Gaben Brot und Wein unser Leben zum Altar.

Wir bitten um Wandlung der Gaben in Leib und Blut (Leben) Christi - wir bitten, selbst gewandelt zu werden.

Wenn die Gaben Brot und Wein durch Mitfeiernde aus der versammelten Gemeinde gebracht werden, wird die Zeichenhaftigkeit dieser Gaben für das eigene Leben deutlicher.

In den ersten Jahrhunderten brachten die Mitfeiernden neben Brot und Wein auch andere Naturalien mit. Jener Teil, der nicht für die Eucharistiefeier gebraucht wurde, wurde entweder für den Lebensunterhalt der Gemeindevorsteher oder für wohltätige Zwecke verwendet. Die heutige Geldsammlung (Geldkollekte für kirchliche oder wohltätige Zwecke), die während der Gabenbereitung (!) stattfindet, erinnert noch daran.

Der Gesang zur Gabenbereitung deutet die Darbringung der Gaben.

## Altar

Der Altar ist Symbol für Jesus Christus. Er ist dementsprechend mit Würde zu behandeln (und nicht als Abstellfläche oder Dekoplatz).

Wir bringen das Brot zum Altar.  
Brot, das uns ernährt  
und uns am Leben erhält  
und Wein, das Zeichen des Festes  
und der Freude.

Wir bringen in den Gaben Brot und Wein  
unser Leben zum Altar,  
das was wir zum Leben brauchen und haben,  
all unsere Freude und Dankbarkeit, für all das,  
was uns geschenkt wird,  
all unsere Hoffnungen und Sehnsüchte,  
aber auch all unsere Sorgen,  
Enttäuschungen und Fragen.  
Herr, nimm sie an und verwandle sie.

Wir bringen in den Gaben Brot und Wein  
uns selbst zum Altar.  
Du lädst uns ein.  
Du verwandelst uns.

*(Sonia Salamon Breitenberger)*

*Für Familien zur  
Vorbereitung auf die  
Eucharistiefeier /  
Kommunionfeier*



DIOZESE BOZEN-BRIXEN  
DIOCESI BOLZANO-BRESSANONE  
DIOZEJA BULSAN-PERSENON

AMT FÜR SCHULE UND KATECHESE  
UFFICIO SCUOLA E CATECHESI  
OFIZE SCOLA Y CATECHESA





## ENTDECKE...

### **Mit wem teile ich meine ganz persönlichen Gedanken?**

Was mir Freude bereitet hat, was mich bedrückt?

Wann fällt es mir leicht, davon zu erzählen? Wann fällt es mir besonders schwer?

Beobachte dich mal: Unter welchen Umständen fällt es dir leichter, von dir zu erzählen?

Vielleicht dann, wenn ihr gemeinsam etwas tut oder unternimmt (beim Wandern, beim Helfen, beim Essen...)



## ERZÄHLE...

### **Was beschäftigt dich? Was möchtest du zu Jesus Christus (vor bzw. auf den Altar) bringen?**

Der Weg zur Eucharistiefeier kann eine Gelegenheit sein, um einander zu erzählen, was einen persönlich gerade sehr beschäftigt. Es kann überlegt werden, wofür ich besonders danken und wofür ich bitten möchte.

*Die Eucharistiefeier gilt dementsprechend als Höhepunkt und Quelle des Lebens.*



## ERLEBE...

### **Unseren Tisch zu Hause decken**

Gibt es etwas, das nicht auf dem Tisch fehlen darf bzw. vor allem an Feiertagen unbedingt dazugehört?

Besonders an Festtagen wird deutlich, dass das Bereiten des Tisches auch etwas mit dem persönlichen (Vor-)Bereiten auf diesen Tag und auf das Beisammensein mit anderen zu tun hat.

*In der Eucharistiefeier bereiten wir den Altar und stimmen uns auf die Begegnung mit Jesus Christus ein. Bei dieser Mahlfeier werden nun die wesentlichen Gaben bereitet, umso konzentrierter ist die Bedeutung dieser Gaben, der verwendeten Gegenstände und der damit verbundenen Zeichenhandlungen.*